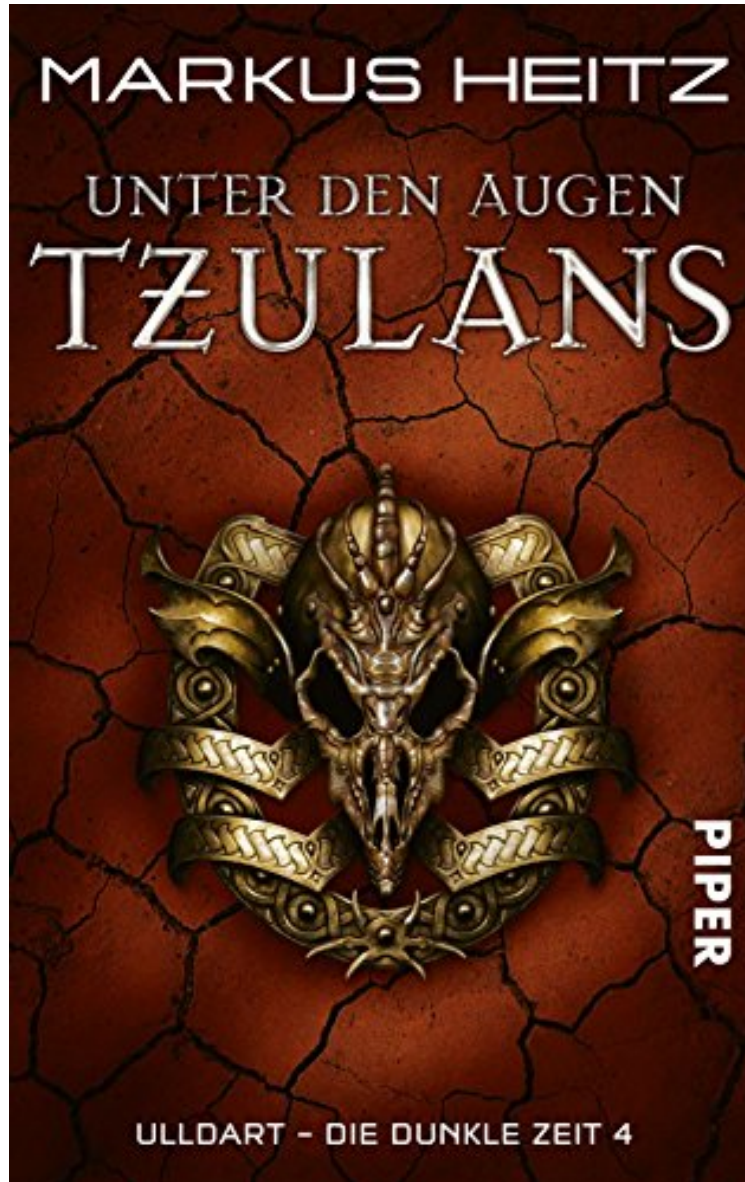


[Read ebook] Unter den Augen Tzulans: Ulldart - Die Dunkle Zeit 4

## Unter den Augen Tzulans: Ulldart - Die Dunkle Zeit 4

Von Markus Heitz

*\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #22187 in eBooksVerffentlicht am: 2010-10-04Erscheinungsdatum: 2010-10-04File Name: B004YZIW2U | File size: 29.Mb

**Von Markus Heitz : Unter den Augen Tzulans: Ulldart - Die Dunkle Zeit 4** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Unter den Augen Tzulans: Ulldart - Die Dunkle Zeit 4:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ulldartVon dragon1961Alles bestens :-)).Gerne wieder.Versand und Qualitt wie versprochen.!!Und ich mchte immer noch selbst entscheiden drfen, wie lang meine Bewertung ausfllt!!Wenn dieses System nicht gendert wird, bewerte ich

keinen Artikel mehr.!!!!3 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Endlich... die Saga geht weiter! Von Nant Gespannt wartete man darauf wie es mit den mittlerweile liebgewonnenen "Helden" und verhassten "Bsewichtern" weiter geht. Erfreulicherweise kommen fast alle Personen wieder zum Zug, und man schließt neue Freundschaften mit neuen Protagonisten. Keine Erwartung wird enttäuscht! Was ich an dieser Reihe besonders angenehm finde, ist die Tatsache, da im ersten Kapitel nicht erst lang bekannte Tatsachen wieder aufgewirrt werden, damit auch der "Neueinsteiger" in die Reihe das Buch gerne kauft! Das mag vielleicht Nachteile für die Kommerzialität haben, aber dem "Insider" kommt es doch geballte Spannung und eine ununterbrochen fortlaufende Storyline zugute! So sei allen, die noch kein Buch der "Die Dunkle Zeit" Reihe gelesen haben, empfohlen, doch am besten mit Band EINS anzufangen. Wer die immer wiederkehrenden Fantasy Klischees und schlechten Tolkienabklatsche satt hat, wird sich sowieso schnell bis zu diesem Band vorgearbeitet haben! 8 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannend und unterhaltsam wie die Bände 1 - 3 Von Harald Meyer 14 Jahre im Leben vom Lodrik, dem Herrscher über Uldart, lässt der Autor im vierten Band ans uns vorbeistreichen. Die Dunkle Zeit, deren Ausbruch man eigentlich erwartet hat, ist immer noch nicht hereingebrochen. Doch alles deutet darauf hin, dass das Böse hier nur auf Zeit spielt. Lodrik ist Mittel zum Zweck und merkt dies nicht einmal. Die Ideen, die ihm Norina vor vielen Jahren in den Kopf gesetzt hat wirken immer noch nach; er tut viel für die Armen und plant tatsächlich, so etwas wie Demokratie einzuführen. Das alles passt nicht zu einem "Dunklen Herrn" und mehr und mehr deutet sich an, dass wohl einer seiner Söhne der wirklich "Böse" ist. Geschickt werden mehrere Erzählstränge miteinander verwoben und es tauchen (zum Glück) fast alle Personen wieder auf, die man schon aus den ersten drei Bänden kennt. Vor allem der Opposition, die sich verhaftet Lodrik entgegenstellt, wird in dem Roman viel Platz gegeben und der Leser ist mehr als erfreut darüber, dass auch das Böse 'mal ordentlich eins auf die Mütze bekommt...

Kurzbeschreibung Nach der grausamen Schlacht von Telmaran befürchtet man in Uldart, dass sich die alte Prophezeiung endgültig bewahrheitet. Denn Lodrik ist noch immer dem Einfluss dämonischer Kräfte ausgeliefert, und seine alten Verbündeten fristen ihr Dasein in den Gefängnissen von Tarpol. Da taucht überraschend ein Junge auf: Es ist Lodriks Sohn Lorin, dem es vorherbestimmt ist, sich gegen die Mächte der Finsternis zu stellen. Doch kommt seine Hilfe zu spät? Werbetext Der Untergang Uldarts scheint besiegelt. Kurzbeschreibung Nach der grausamen Schlacht von Telmaran befürchtet man in Uldart, dass sich die alte Prophezeiung endgültig bewahrheitet. Denn Lodrik ist noch immer dem Einfluss dämonischer Kräfte ausgeliefert, und seine alten Verbündeten fristen ihr Dasein in den Gefängnissen von Tarpol. Da taucht überraschend ein Junge auf: Es ist Lodriks Sohn Lorin, dem es vorherbestimmt ist, sich gegen die Mächte der Finsternis zu stellen. Doch kommt seine Hilfe zu spät?